

INHALT

EDITORIAL	7
<i>Rolf Haubl</i> WENN MEHR NICHT GENUG IST: VERDIRBT GELD DEN CHARAKTER?	15
<i>Claus-Dieter Rath</i> DIE HONORARFORDERUNG DES PSYCHOANALYTIKERS Aspekte des Umgangs mit der Bezahlung der psychoanalytischen Arbeit	39
<i>Jean Clam</i> DIE REALISIERUNGSMÄCHTIGKEIT DES GELDES Ein psychoanalytischer Ansatz zur Deutung des (Un-)wesens des Geldes	63
<i>Robert Heim</i> ZUR PSYCHOANALYTISCHEN NUMISMATIK	79
<i>Horst Kurnitzky</i> TAUSCHVERHÄLTNISSE Die Kunst, mit Geld und guten Worten ans Ziel der Wünsche zu gelangen	115
<i>Hannes Gießler</i> »RAUBT DER SACHE DIE GESELLSCHAFTLICHE MACHT ...« Zur Aufhebung des Geldes	135

<i>Martin Eichler</i> GELD UND GERECHTIGKEIT	157
<i>Sonja Witte</i> GELD GEGEN STRICH Über die Kunst der Ware, scheinbar keine zu sein	173
AUTORINNEN UND AUTOREN	191